

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	002/0053/2020 öffentlich 26.06.2020
Haushalt 2020 Mittelbereitstellung (49.500,00 €) für das Hochbauamt; HHSt. 1.8411.9451 (Amberger Congress Centrum, Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme / ACC - Modernisierung) - Gebäude- und Beleuchtungssteuerung		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Josef Weigert		
Beratungsfolge	09.07.2020	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
und
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Nach 25 Jahren intensiver Nutzung sind im ACC mittlerweile verschiedene Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten durchzuführen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Congress-Centrums weiter zu gewährleisten und das Haus in einem guten Zustand zu präsentieren.

Nach der Sanierung der Küche im Vorjahr erfolgt daher im Jahr 2020 die Sanierung der Gebäude- und Beleuchtungssteuerung.

Die elektrotechnischen Komponenten sind nach 25 Jahren am Ende ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer und die Gefahr für einen Ausfall einzelner Komponenten ist sehr groß. Für einige dieser technischen Komponenten sind aufgrund des Alters mittlerweile keine Ersatzteile mehr verfügbar und im Falle eines Ausfalls können dadurch größere Schwierigkeiten auftreten – im Extremfall könnten sogar Veranstaltungen abgesagt werden müssen, da evtl. Teile der Technik nicht rechtzeitig wiederinstandgesetzt werden können.

Im Haushalt 2020 ist für die Sanierung der Gebäude- und Beleuchtungssteuerung auf der entsprechenden HHSt. 1.8411.9451 ein Ansatz von 250.000,- € veranschlagt und bereitgestellt.

Die seinerzeit veranschlagten Haushaltsmittel reichen jetzt aber wegen unvorhergesehener Kostensteigerungen für die geplanten Umbaumaßnahmen nicht mehr aus:

Aufgrund der immer noch guten Auftragslage in der Elektrotechnik-Branche, der teils sehr komplexen Steuerungs- und Regelungstechnik und des sehr eng gesteckten Ausführungszeitraums (Sommerferien), in dem viele Elektrofachbetriebe an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, sind die Umbaukosten höher als ursprünglich kalkuliert. Es ist aber davon auszugehen, dass bei einer erneuten Ausschreibung keine günstigeren Angebote zu erwarten wären.

Insgesamt ist für diesen Bauabschnitt mit einem Mehraufwand von rd. 49.500,- € (brutto) zu rechnen.

Das Hochbauamt hat daher mit e-mail vom 25.06.2020 für den laufenden Haushalt 2020 eine nachträgliche Aufstockung der HHSt. 1.8411.9451 mit einem Ansatz von 250.000,- € um 49.500,- € auf 299.500,- € beantragt.

Die Deckung der Mittelaufstockung kann im Haushalt 2020 durch Sperrung von Minderausgaben in Höhe von 49.500,- € bei der HHSt. 1.2111.9452 (Dreifaltigkeits-Grundschule; Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme / Ausbau Mensa und Ganztagsbetreuung (Planung)) erfolgen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Mittelaufstockung um 49.500,- €, wie vom Hochbauamt beantragt, zu beschließen, damit die Modernisierung des ACC im Hinblick auf die Gebäude- und Beleuchtungssteuerung zügig fortgesetzt und die Maßnahme auch zeitgerecht mit den beteiligten Firmen abgerechnet werden kann.

Damit die hier im Haushalt 2020 als Deckungsvorschlag verwendeten Mittel in der Folgezeit bei Bedarf wieder für den vorgesehenen Zweck zur Verfügung stehen, ist für die HHSt. 1.2111.9452 je nach Baufortschritt für den Haushalt 2021 wieder ein entsprechender Ansatz anzumelden.

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen: ---

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen: ---

Anlagen: ---

09.07.2020
SI/HA/46/20

Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag des Hochbauamtes vom 25.06.2020 wird im Haushalt 2020 bei der HHSt. 1.8411.9451 (Amberger Congress Centrum; Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme / ACC-Modernisierung) der Ansatz von 250.000,- € um 49.500,- € auf 299.500,- € aufgestockt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Minderausgaben im Haushalt 2020 in Höhe von 49.500,- € bei der HHSt. 1.2111.9452 (Dreifaltigkeits-Grundschule; Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme / Ausbau Mensa u. Ganztagsbetreuung (Planung)).

Bei Bedarf ist (als Ersatz für diesen Deckungsvorschlag im Haushalt 2020) für die HHSt. 1.2111.9452 je nach Baufortschritt für den Haushalt 2021 wieder ein entsprechender Ansatz anzumelden.

Geänderter Beschluss Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss 09.07.2020:

Auf Antrag des Hochbauamtes vom 25.06.2020 wird im Haushalt 2020 bei der HHSt. 1.8411.9451 (Amberger Congress Centrum; Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme / ACC-Modernisierung) der Ansatz von 250.000,- € um 49.500,- € auf 299.500,- € aufgestockt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Minderausgaben im Haushalt 2020 in Höhe von 49.500,- € bei der **HHSt. 1.1311.9401 (Freiwillige Feuerwehr; Hochbaumaßnahme / Sanierung Hauptwache)**.

Bei Bedarf ist (als Ersatz für diesen Deckungsvorschlag im Haushalt 2020) für die **HHSt. 1.1311.9401** je nach Baufortschritt für den Haushalt 2021 wieder ein entsprechender Ansatz anzumelden.

Geänderter Sachstandsbericht am 09.07.2020 (Änderung / Ergänzung wegen Änderung des Deckungsvorschlages)

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

und

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Nach 25 Jahren intensiver Nutzung sind im ACC mittlerweile verschiedene Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten durchzuführen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Congress-Centrums weiter zu gewährleisten und das Haus in einem guten Zustand zu präsentieren.

Nach der Sanierung der Küche im Vorjahr erfolgt daher im Jahr 2020 die Sanierung der Gebäude- und Beleuchtungssteuerung.

Die elektrotechnischen Komponenten sind nach 25 Jahren am Ende ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer und die Gefahr für einen Ausfall einzelner Komponenten ist sehr groß. Für einige dieser technischen Komponenten sind aufgrund des Alters mittlerweile keine Ersatzteile mehr verfügbar und im Falle eines Ausfalls können dadurch größere Schwierigkeiten auftreten – im Extremfall könnten sogar Veranstaltungen abgesagt werden müssen, da evtl. Teile der Technik nicht rechtzeitig wiederinstandgesetzt werden können.

Im Haushalt 2020 ist für die Sanierung der Gebäude- und Beleuchtungssteuerung auf der entsprechenden HHSt. 18411.9451 ein Ansatz von 250.000,- € veranschlagt und bereitgestellt.

Die seinerzeit veranschlagten Haushaltsmittel reichen jetzt aber wegen unvorhergesehener Kostensteigerungen für die geplanten Umbaumaßnahmen nicht mehr aus:

Aufgrund der immer noch guten Auftragslage in der Elektrotechnik-Branche, der teils sehr komplexen Steuerungs- und Regelungstechnik und des sehr eng gesteckten Ausführungszeitraums (Sommerferien), in dem viele Elektrofachbetriebe an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, sind die Umbaukosten höher als ursprünglich kalkuliert. Es ist aber davon auszugehen, dass bei einer erneuten Ausschreibung keine günstigeren Angebote zu erwarten wären.

Insgesamt ist für diesen Bauabschnitt mit einem Mehraufwand von rd. 49.500,- € (brutto) zu rechnen.

Das Hochbauamt hat daher mit e-mail vom 25.06.2020 für den laufenden Haushalt 2020 eine nachträgliche Aufstockung der HHSt. 1.8411.9451 mit einem Ansatz von 250.000,- € um 49.500,- € auf 299.500,- € beantragt.

Die Deckung der Mittelaufstockung kann durch Sperrung von Minderausgaben in Höhe von 49.500,- € bei der HHSt. 1.1311.9401 (Freiwillige Feuerwehr; Hochbaumaßnahme / Sanierung Hauptwache) erfolgen, da der hierfür im Haushalt 2020 veranschlagte Ansatz in Höhe von 1.030.000,- € wegen unvorhergesehener, „corona-bedingter“ Verzögerungen bei der Planung und Ausführung nicht in voller Höhe benötigt wird.

Durch die Verwendung des Deckungsvorschlages wird bei der Sanierung der Feuerwache weder der weitere Ablauf noch der Umfang der Maßnahme beeinträchtigt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Mittelaufstockung um 49.500,- €, wie vom Hochbauamt beantragt, zu beschließen, damit die Modernisierung des ACC im Hinblick auf die Gebäude- und Beleuchtungssteuerung zügig fortgesetzt und die Maßnahme auch zeitgerecht mit den beteiligten Firmen abgerechnet werden kann.

Damit die hier im Haushalt 2020 als Deckungsvorschlag verwendeten Mittel in der Folgezeit bei Bedarf wieder für den vorgesehenen Zweck zur Verfügung stehen, ist für die HHSt. 1.1311.9401 je nach Baufortschritt für den Haushalt 2021 wieder ein entsprechender Ansatz anzumelden.

d) Ablauf- bzw. Mittelabflussplan:

Protokollnotiz:

OB Cerny wies darauf hin, dass sich der Bauausschuss in seiner gestrigen Sitzung darauf verständigt habe, den Deckungsvorschlag zu ändern.

StR Dr. Schöberl bedankte sich sowohl beim Baureferat als auch bei Herrn Weigert von der Stadtkämmerei für die kurzfristige Umplanung. Herauszustellen ist, dass in der Kürze der Zeit auch die FFW Amberg entsprechend informiert wurde, dass ihre Maßnahme damit nicht aufgehoben und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werde.

Abstimmungsergebnis über geänderten Beschluss:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0